

schulblatt 11

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

25. Juni 2015

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

*Liebe Eltern,**auch wenn man draußen nicht immer bemerkt, dass der Sommer da ist, an der Fülle der Veranstaltungen und an der Leere im Schulhaus spürt man es dann doch.**Nach den bunten Chinesen kommen nun noch die alten Engländer mit Shakespeare zum Zug, für die Kleinen gibt es Spiel und Spaß im alten Hamburg, die Klassen werden bald auch den Sommer musikalisch**empfangen, im Oberstübchen wird nochmal gerockt, während einige Klassen sich segelnd, wandernd, feldmessend oder kunstbetrachtend ganz woanders in der Welt aufhalten. Das ist doch eigentlich ganz schön und das bisschen Alltag, was noch übrig bleibt, lässt sich schon irgendwie bewältigen!!**Von gepackten Koffern
grüßt Jörn Rüter*

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Romeo & Juliet

Wie oft schon wurde die Geschichte des wohl bekanntesten Liebespaares der Weltliteratur auf die Bühne gebracht? Und warum ist diese Tragödie von William Shakespeare überhaupt so berühmt?

Vielleicht, weil es so selten vorkommt, dass zwei Jugendliche sich bereits im ersten Augenblick ihrer Begegnung sicher sind, für immer zusammen sein zu müssen und sich für immer lieben. Und vielleicht, weil das Mitfiebern und Hoffen der Zuschauer die unglücklichen Ereignisse nicht abwenden kann, sodass die Kinder zweier verfeindeter Familien erst im Tod vereint sind und sich die Montagues und Capulets erst nach dem Tod ihrer Kinder vertragen.

Ich weiß nicht genau, wie viele Aufführungen von „Romeo and Juliet“ es schon gab, aber die beiden elften Klassen setzen die Reihe der Inszenierungen am 26. Juni um 20 Uhr und am 27. Juni um 19 Uhr unter freiem Himmel fort.

Zu sehen und erleben sind Geschrei, Geflüster und Dialoge auf Englisch. Außerdem Kampf, Tanz, ganz viel Leidenschaft und natürlich Drama im Überfluss, so, wie es sich für Shakespeare gehört!

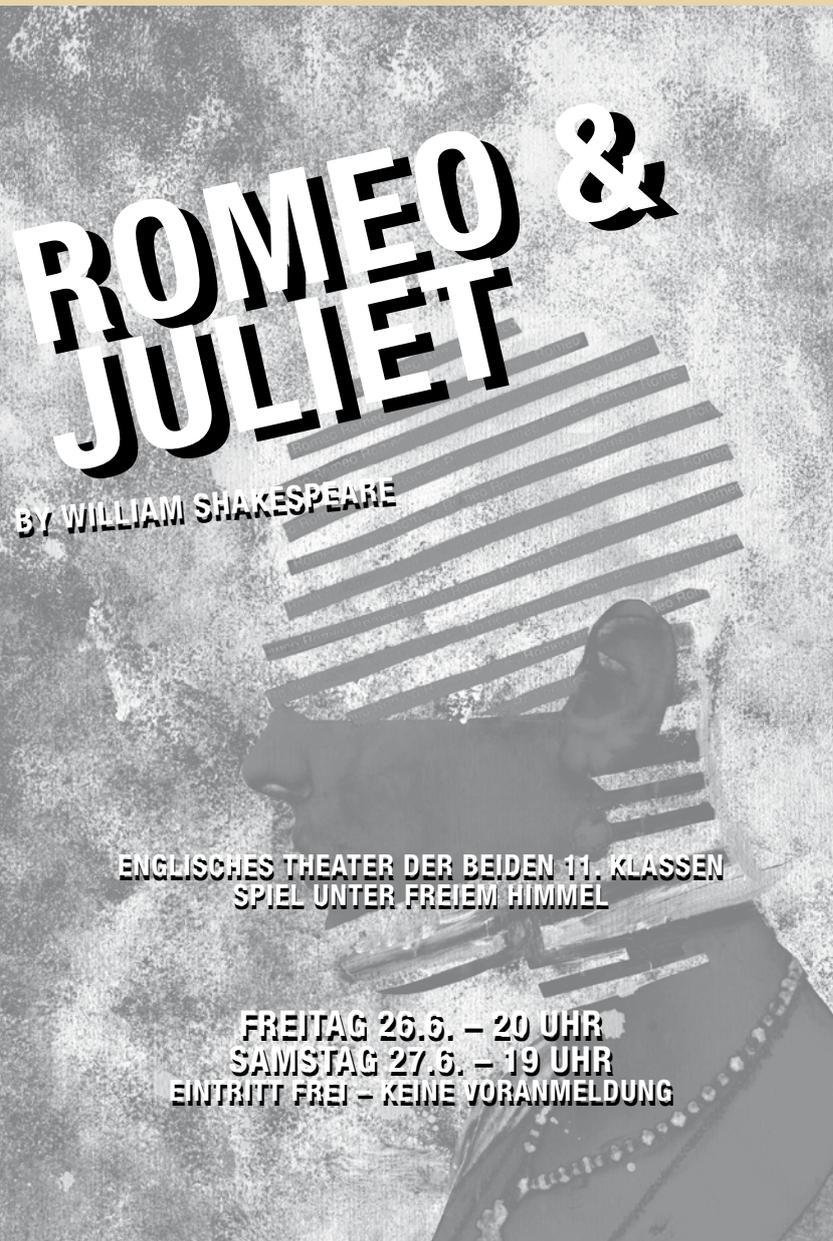
Lasst euch von Romeo, Juliet, Mercutio, Benvolio, Friar Lawrence, der Nurse und vielen weiteren Charakteren durch Verona, also unsere Schule, führen und fiebert bis zum Schluss mit. Denn auch wenn die meisten schon wissen, wie die Geschichte ihren Lauf nehmen wird, lässt diese Inszenierung unter der Regie von Sonia von Pilsach das berühmte Liebespaar die tragische Geschichte auf ein Neues durchleben und es bleibt spannend. Seid also dabei, wenn es heißt: „O Romeo, Romeo, wherefore art thou Romeo?“

Julia Blöcher

Freitag, 26. Juni 2015 // 20.00 Uhr

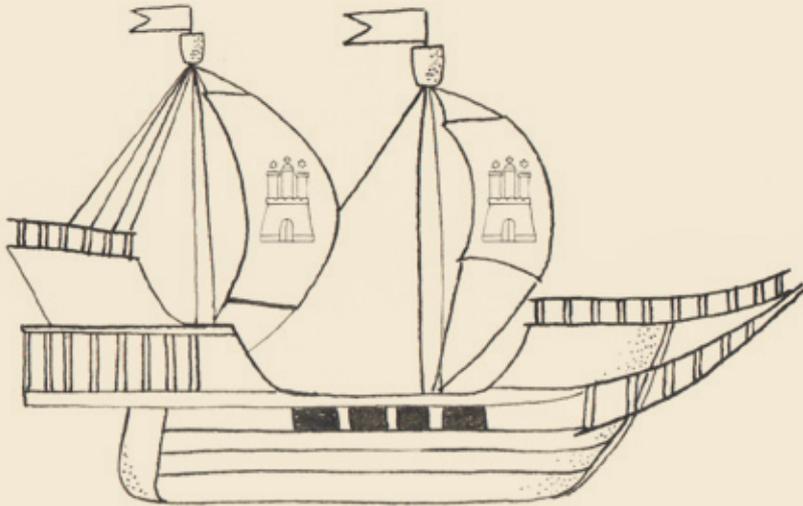
Samstag, 27. Juni 2015 // 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!



INFORMATIVES

Leinen los – am Samstag ist Sommerfest



Klaun, klaun, Äppel wüllt wi klaun, ruck zuck övern Zaun – so schallt es täglich durch die Türen der beiden vierten Klassen. Gleich darauf ertönt dann der Seemanns-Shanty vom Hamburger Veermaster, dessen *Masten so scheev as den Schipper sien Been* sind. Die Kinder proben fleißig. Gebastelt haben sie auch, Wimpel gestaltet, Plakate gemalt und in der letzten Woche in der Sporthalle gemeinsam sogar einen Volkstanz eingeübt. Auch die Eltern waren unterdessen weiter tätig. Für das große Sommerfest ist nun alles vorbereitet.

Seefahrt, Meer und Sehnsucht

Am Samstag, 27. Juni, um 11 Uhr ist es soweit. Gemäß dem diesjährigen Motto „Altes Hamburg“ eröffnen die Viertklässler das Fest mit ihren plattdeutschen Liedern. Alle Jungs und Deerns werden verkleidet sein, echt hamburgisch. Und selbstverständlich sind auch alle Gäste aufgerufen sich maritim oder althamburgisch zu kleiden.

Neben den vielen Ständen, Spielen und Marktschreiern erwartet die Gäste auch ein kleines

Rahmenprogramm: Nicht verpassen sollte man um 13 Uhr die Elternkapelle mit ihrem Musikrepertoire zu Seefahrt, Meer und Sehnsucht (Pausenhof am Schuleingang) und um 15 Uhr selbstverständlich die Tanzaufführung der Kinder aus der 4a und 4b. Kurz vor 16 Uhr klingt das Fest musikalisch aus.

Die Vorbereitung des Festes hat uns viel Spaß gemacht. Wir hoffen, alles bedacht zu haben und wünschen euch allen ein fröhliches Sommerfest! In diesem Sinne Leinen los und ein letztes Mal herzliche Grüße von

*Eurer Vorbereitungsgruppe
der Klassen 4a und 4b*

Auf einen Blick:

Sommerfest:	27. Juni von 11 bis 16 Uhr
Motto:	Altes Hamburg
Verkleidung:	gern maritim oder alt-hamburgisch
Nicht vergessen:	Becher für Zitronenlimonade

KLEINANZEIGEN

Lieblingsjacke weg!

Wer hat meine Lieblingsjacke gesehen? Ich habe sie am Montag, den 8.6. an der Garderobe der 4b hängen lassen, und am nächsten Morgen war sie nicht mehr da und nirgends zu finden.

Es ist eine graue Jacke mit olivgrünen Nähten und Kragen, ohne Kapuze von Icebreaker (Merino-Fleece), Größe 9-10 Jahre. Wer sie findet, bekommt einen Finderlohn!

Abzugeben in der Klasse 4b bei Almuth oder anrufen 040 - 18154986.

English Camp

20. Juli bis 7. August. Ein unabhängiges Projekt, von Eltern der Botton Steiner Schule organisiert.

Inmitten des North York Moors National Park. Englischer Sprach-Unterricht. Kulturelles: Singen usw. Ausflüge und Wanderungen.

Infos: timothyed@hotmail.co.uk.

Tel +44 -1287 200347

KLEINANZEIGEN

Wohnwagen auf Fehmarn zu verkaufen

4 Schlafplätze mit Vordach und diverse Campingutensilien. Baujahr 1987 ohne TÜV Knaus Wolf, Länge 5,40 m. Fixkosten z.Zt. 200 € für Überwinterung, damit Standort gebunden, Camping am Deich bei Fam. Hinz. Vom 26. 7. Bis 30.7. besteht die Möglichkeit der Besichtigung und vom 31.7. bis 24.8. der Vermietung zum Probewohnen. Danach nochmals Besichtigung bis ca. 30. August. VHB 1000 € / Familien mit Kindern haben Vorrang.

Info: Fam. Hüttich

johannes.huettich@t-online.de

Tel.: 0561 – 981 273 43

Zimmer für ca. 1 Woche zu vermieten?

Meine Schwiegermutter möchte uns ca. Anfang Oktober (ist abhängig vom Datum der Geburt unseres 3. Kindes) für ca. 1 Woche hier in Hamburg besuchen. Würde jemand ein Zimmer für diese Zeit in Rahlstedt/Farmsten/Wandsbek/Volksdorf etc. vermieten?

Info an: Familie Becker (Klasse 3 b) //

Tel.: 0151-23455643 // info@thurisbecker.de

MONTAGSMALER

**Malkurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Neuer Kursbeginn nach den Sommerferien**

Malkurs 1: 9:00-11:00

Malkurs 2 für Kinder und Jugendliche:

15:00-17:00

Malkurs 3: 19:00-21:00

Mappenvorbereitung ist nach Absprache möglich // 10 Fahrradminuten von der Schule entfernt

Info: Cordula Ropohl-Berendt

Haffkruger Weg 25 / 22143 Hamburg

0162 – 219 94 23

info@be-hamburg.be

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368

Angela Fleckenstein // 0177 / 88 160 44, 040 / 672 89 83

info@wendepunkte-entwicklung.de

Gerold Heller // 0173 / 69 12 706

Nicola Könnecke // 040 / 673 91466,

0176 / 547 577 85

Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06

Julia Raskopf // 040 / 855 02 805

julia@raskopf.org

Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140

Gabriele Timm // 01577 / 3306312



LESEBRIEFE

Der König der ...Affen

Chop Suey, das Theaterspiel der zwölften Klassen am 11., 12. und 13. Juni

Wäre das gewaltige Spectaculum nicht so aufgeräumt und gut organisiert, das Programmheft nicht so informativ, die Spielfreude und die Intensität so gewaltig gewesen, der Zuschauerin hätte sich nicht wiedergefunden. Der Zuschauerin? So wurde manfrau im ersten Satz des fast bestürzend perfekt gestalteten Heftes angesprochen: Lieber Zuschauerin, – ein Schreibfehler vermutlich, aber denen, diesen Jugendlichen der zwölften Klassen, ist alles zuzutrauen: Auch, einen 800-Seiten Roman von 1500 aus China in Dialogform zu gießen und für 50 Spieler passend zu machen (eine monatelange Arbeit vermutlich), 150 wunderbare Kostüme zu nähen, ein minimalistisches, sehr wandlungsfähiges Bühnenbild mit realistischen Einsprengseln zu entwerfen und zu bauen, gleich noch Schattentheater und Puppenspiel zu integrieren (die wohl als fachvertiefende Arbeiten begonnen haben), Bühnenmalerei, eine Bühnenmusik, ein Farb- und Lichtkonzept zu realisieren. Und dann – die Hauptsache – das ganze Stück, dreieinhalb Stunden lang, zu spielen, zu singen, zu tanzen, dass "dem Zuschauerin" Hören und Sehen verging oder vielmehr aufging und dass viele mindestens zweimal gekommen sind, um mehr von dem Ganzen wahrzunehmen und eventuell auch zu verstehen. Und das alles nicht an einem "großen Haus", an einem Theater oder Musical, sondern bei uns, an unserer Schule.

Ein Chop Suey, das kein Resteessen, sondern wohlgedachte, erlesene Komposition aus sehr heterogenen Zutaten war. Zunächst aus einem alten, legendären Stoff, der in China bis heute populär ist: als Roman, als Film, als TV-Serie, als Oper, als Comic und Manga. Dann aus einigen anderen chinesischen Zutaten: erlesene Kampfkunst, Masken, Tee samt einer trippelfüßig ironisierten Teezeremonie, einem goldenen Drachen und seiner Königin, schlimmen Dämonen und Unholdinnen, Pentatonik mit einem Hauch Broadway und Helene Fischer, Lotusflöte, Gong und Synthesizer, Schattentheater voller Poesie; Pantomime, spannender Slapstick, musikalisch untermalt, Gesang, Tanz und Allodri, einem königlichen Affen, einem buddhistischen Mönch, mehreren Kaisern und Königen, Prinzen, Konkubinen und Dienern, einer affektierten Dame

mit Gucci-Jäckchen und Handtasche (ein Markenzeichen für einen echten "Doosry", damit sei hier die Regisseurin, die Nabe des Rades, erwähnt), einer anhänglichen Großfamilie und Mischwesen aus Buddha und Koch, Göttin und Küchenhilfe, Schwein und Mensch, und dann noch alles mit unglaublicher Konzentration, Leichtigkeit und guter Laune serviert. Hats geschmeckt? Danke, danke, es war unglaublich gut, nurein bisschen viel wars. Ich habs kaum geschafft.

Worum ging es? Der Mönch Tripitaka übernimmt, vom Kaiser entsandt, die Aufgabe, die Schriften des "Großen Fahrzeugs" aus Indien zu holen, deren Weisheit die Staatsräson neu befeuern soll. (Tripitaka selbst, so lese ich in der Sekundärliteratur, soll in einem früheren Leben bei einem Vortrag eingeschlafen sein und bekommt die einundachtzig Abenteuer als Buße auferlegt - also, die nächste Inkarnation, liebe Mitanthroposophen, kann spannend werden!) Zunächst werden seine Begleiter von dämonischen Menschenfressern verspeist, er selbst aber durch seine Herzensreinheit bewahrt. Sein erster Jünger, der seit 500 Jahren, von Buddha in einen Felsen gesperrt, auf ihn wartet, wird der Affenkönig, im Spiel Monkey, der Große Weise Himmelsebenbürtige. Von da an nimmt das Stück Fahrt auf, denn Monkey, der Rebell, kann Himmelspurzelbäume schlagen, also mal eben schnell zum Teetrinken bei der Drachenkönigin vorbeischaun, er nimmt es mit einer ganzen Räuberhorde zugleich auf, und in Allianz mit dem zweiten der Jünger, dem ungeheuer gefräßigen Pigsy, vermag er einen gestorbenen König ans Licht zu befördern und mit Hilfe der Himmlischen wieder zum Leben zu erwecken. Im Verein mit dem dritten Jünger, Sandy, bringen sie ihren Meister nach etlichen weiteren Abenteuern glücklich ans Ziel, dieser bringt die Schriften des Großen Fahrzeugs nach Hause und erlangt die Erleuchtung. Soweit die Telegrammfassung der Handlung.

Durch welche Welten sich das Stück bewegt, ist kaum ganz zu ergründen. Auf jeden Fall bewegt es sich mit ungeheurer Leichtigkeit zwischen Äonen voneinander entfernten Gebieten.

LESERBRIEFE



Da ist die Gegenwart: Das Chinarestaurant mit seinem Personal, seinem Chor und seiner Sängerin gehört dazu, die E-Gitarre, E-Geige Schlagzeug und Keyboard (die allerdings "atmosphärische Übergänge" zwischenden Welten und Szenen schaffen), die brutalen und ordinären Macho-Kapitalisten im Rocker- und Business-Outfit (im Mäntelchen von Taoisten), die hysterische Dame Mi Tze mit ihrem Lifestyle, die kubistische Kulisse.

Da ist der Mythos: der Traum des Mönches, der direkt in die "Geschichte in der Geschichte" führt, zu einem verzauberten Reich, das auf Erlösung wartet. Die Figur des Monkey selbst mit seinem magischen Repertoire von ungeheurer Intelligenz, sagenhafter Geschwindigkeit, List und frechem Mut. Pigsy mit seiner rohen Kraft und seiner Gefräßigkeit, aber dem dumpfen Willen zum Guten. Die Dämonen der Berge. Die archaische Gestalt des Drachen, der in ein treues und starkes Pferd verzaubert wird, um den Mönch zu tragen; die prächtig-böse Frau Unhold und die Barsch-Mutter, die in den Tiefen des Flusses wohnen und, und ... Eine unerschöpfliche magische Welt tut sich da auf, immer mit der Sehnsucht nach Erlösung durch die Weisheit, durch das Gute.

Das "Menschliche": die Gestalt des Mönches selbst, der oft, ganz verständlich, vor Angst und Entsetzen schlottert, dem aber immer wieder Hilfreiches begegnet. Und schließlich die gesprächige Familie Kao mit ihren zahlreichen Vertretern gleichen Namens.

Schließlich: das Religiöse, das Poetische: Sehr zarte Szenen von großer Stille, so das Schattentheater, das Moses-Motiv von Tripitakas Herkunft aufgreifend, oder die Boot-Szene am Ende, die Ankunft Tripitakas im Reich des Buddha schildernd. Der Auftritt des alten Paares, das sich als Himmlische zu erkennen gibt, und auch das Drachen-Puppenspiel gehört ob seiner goldfarbenen Kindlichkeit dazu.

Alles das war zu sehen, zu erleben: Der Affe war sehr schnell, ungeheuer geschickt, zunächst auch arrogant, bis er durch den Zauberspruch der Bodhisattwa Kuan-yin gezähmt wurde zu Geduld und Mäßigung. Der Mönch schlotterte wirklich vor Angst, der Küchenchor und der Kao-Chor bot bestes Broadway-Musical mit chinesischem Touch, die Drachenkönigin zischte und fauchte (und aus ihrem Hinterkopf stieg zur allgemeinen

Erheiterung Rauch auf, eine Erfahrung, die etliche der Zwölfklässler im nächsten Schuljahr im Abitur auch machen dürften), sagte aber das Richtige und Hilfreiche (was man den Schülern auch wünscht), der Zauberer Lao Tzu sprach wie eine Gestalt aus einem Fantasy-Roman und die Dame Mi Tze schnappte fast über, besonders als sie kurz vor ihrem tragischen Abgang "Atemlos" in der schrillsten Höhe von sich gab. Nicht zu vergessen die rollenden Rs der Frau Unhold, ihre gewaltig herausgeschleuderten Sätze und ihr prrrrrächtiges Lachen. Unfreiwillig war wahrscheinlich der hanseatische Einschlag des Buddha, der würdevoll und ziemlich normal sprach, aber am Anfang behauptete: Unse Taa-nung ist gut (Unterzeichnete brauchte drei Vorstellungen, um diesen Satz zu deuten).

Die Musik relativierte manche schwer erträgliche Szenen von Bauch-aufschlitzen und Bädern in siedendem Öl durch intelligente Improvisation auf der E-Gitarre, alle die virtuos ausgefeilten (Schein)-Kämpfe wurden durch Schlagzeug-Improvisationen zum schnellen Slapstick. Am Anfang und an einigen weiteren Stellen gab es zauberhafte Instrumental- und Gesangseinlagen, alles eigens komponierte oder adaptierte Stücke, realisiert auf einem beachtlichen Instrumentarium und mit noch erstaunlicherem Können.

Pantomimische Szenen erzeugten Spannung durch Stille (so die Unterwasser-Szene von Pigsy), und wie schon so oft war die Disziplin "Gehen" in vielen Varianten zu bewundern: Trippelnde Chinesinnen, stampfende Unholde, akrobatische Affenfüße, spitzfüßige Pigsys, gemessen schreitende Heilige, beflissenes Eilen des Küchenpersonals (mit den hübschen Namen Po Tze Lan, Spü Li, Lin Sen und So Ling En), das Berechnend-Affektierte einiger Damen, das chorische kurzschrittige Schlurfen der Kao-Familie.

Das Licht wandelte die Szene unmerklich von Raum zu Raum und Stimmung zu Stimmung, und der obere Bühnenprospekt bot Aufmerksamen noch ein doppelgängerhaftes Schattentheater, das offenbar beabsichtigt war. Allen ungeheuer fleißigen Beteiligten gebührt großer Dank, allen Schülern ebenso wie den Lehrern und allen anderen dabei engagierten Menschen!

Christiane Gerber-Freund

LESERBRIEFE

Noch mehr Chop-Suey-Impressionen



VORANKÜNDIGUNG

Rock-Café



VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Sommerkonzert

Am Samstag, den 11. Juli findet um 16.00 Uhr wieder das Sommerkonzert der Klassen 4 – 8 statt. Eine Stunde fröhliche Musik in der Aula, kommen Sie gerne!



TERMINE JUNI

Fr 26.06. 20.00 Uhr „Romeo & Juliet“ von W. Shakespeare
 Sa 27.06. 19.00 Uhr Theaterprojekt der Klassen 11a & 11b

Sa 27.06. 11.00 Uhr Sommerfest
 „Hamburg, wie es einmal war“

Di 30.06. 20.00 Uhr Elternabend 4a (*Pohl*)

TERMINE JULI

Do 02.07. Redaktionsschluss Schulblatt 12/15

Mo 06.07. 18.00 Uhr Elternabend 6b (*Geier*)
 20.00 Uhr Elternabend 2b (*Farr*)
 20.00 Uhr Elternabend 8a (*Osika*)

Mi 08.07. 19.00 Uhr Berichtselternabend Kunstreihe 12a

Sa 11.07. 16.00 Uhr Sommerkonzert der Klassen 4-8
 17.30 Uhr Eröffnung der Foto-Ausstellung
 „Eigenes – Fremdes – Gemeinsames“

Mo 13.07. 19.00 Uhr Berichtselternabend Kunstreihe 12b

Di 14.07. 19.00 Uhr Berichtselternabend Feldmessen 10b
 19.00 Uhr „Rock-Café“ im Oberstübchen

Do 16.07. Erster Ferientag

TERMINE AUGUST

Do 27.08. Erster Schultag nach den Sommerferien

Mo 31.08. 20.00 Uhr Elternabend Kindergarten Farmsen

TERMINE SEPTEMBER

Di 01.09. 8.15 Uhr Einschulung Klasse 1a (*Lichtenberg*)

Mi 02.09. 8.15 Uhr Einschulung Klasse 1b (*Schmidt-Grimm*)

Do 03.09. Redaktionsschluss Schulblatt 13/15

Mo 07.09. 20.00 Uhr Elternabend 3b (*Farr*)
 20.00 Uhr Elternabend 5a (*Pohl*)

Di 08.09. 20.00 Uhr Elternabend 2b (*Orde*)
 Elternabend 3a (*Bargmann*)
 Elternabend 7b (*Geier*)

Mi 09.09. 20.00 Uhr Wintermarktskreis (neuer Hort)

TERMINE SEPTEMBER

Mo 14.09. 20.00 Uhr Elternabend 1a (*Lichtenberg*)
 Elternabend 5b (*Malaschitz*)
 Elternabend 8b (*Elson*)

Di 15.09. 20.00 Uhr Elternabend 1b (*Schmidt-Grimm*)
 Elternabend 2a (*Wüstenhagen*)

Do 17.09. Redaktionsschluss Schulblatt 14/15

Mo 21.09. 20.00 Uhr Gemeinsamer Elternabend 2 a,b & 3 a,b
 „Vorstellung des Therapiekreises“

Mo 28.09. 20.00 Uhr Wintermarktskreis

FERIEN 2015 / 2016

jeweils erster und letzter Ferientag

Sommerferien Do 16.07.15 bis Mi 26.08.15

Herbstferien Sa 17.10.15 bis So 01.11.15

Weihnachtsferien Sa 19.12.15 bis So 03.01.16

Frühjahrs- und

Osterferien Sa 05.03.16 bis Mi 28.03.16

Himmelfahrt Do 05.05.16 bis So 08.05.16

Pfingstferien Sa 14.05.16 bis So 22.05.16

Sommerferien Do 21.07.16 bis Mi 31.08.16

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Freitag ab kurz vor acht geöffnet.

In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen

Montag bis Freitag von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr

Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
 Rahlstedter Weg 60
 22159 Hamburg
 Tel.: 040 - 645 895 - 0
 Fax: 040 - 645 895 - 20
 Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
 Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber, Madeleine Weiss

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
 schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de